

## Wegbeschreibung

zur Uni Paderborn, Gebäude Silo  
 Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

### mit Bahn & Bus

Vom Hauptbahnhof Paderborn erreichen Sie die Universität Paderborn innerhalb weniger Minuten mit folgenden Buslinien:

- Linie 4 in Richtung Dahl
- Linie 9 in Richtung Kaukenberg
- Linie 68 in Richtung „Schöne Aussicht“
- UNI Linie in Richtung Uni/Südring (nur in der Vorlesungszeit)

Die Haltestelle „Hauptbahnhof“ befindet sich auf der Straßenseite des Bahnhofs. Umsteigen ist nicht notwendig, die Linien fahren direkt zur Haltestelle „Uni/Südring“ bzw. „Uni/Schöne Aussicht“ (Linie 68).

Eine Fahrplanauskunft erhalten Sie im Internet unter [www.padersprinter.de](http://www.padersprinter.de).

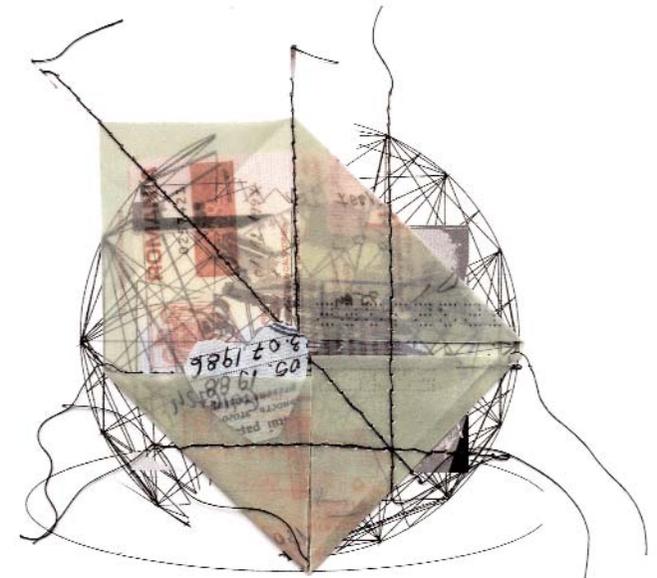
### mit dem Auto



**Standort des Silos:** s. Plan der Universität auf Seite 2

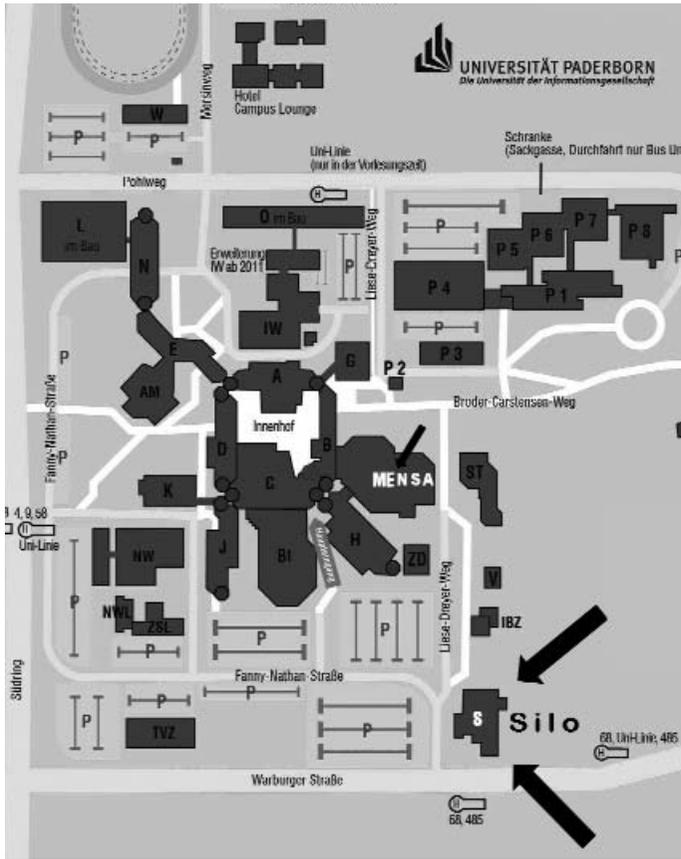
# Textile Lebensspuren

## Biografisches Forschen im Textil- und Kunstunterricht



Letitia Gaba: „Passport“, 2009, Mischtechnik auf Papier

Jahrestagung des  
 Arbeitskreises Textilunterricht NRW  
 an der Universität Paderborn  
 29. September 2011



## Jahrestagung 2011

Wo: **Universität Paderborn**  
**Gebäude Silo**  
**Warburgerstr. 100**  
**33098 Paderborn**  
[www.uni-paderborn.de](http://www.uni-paderborn.de)

Wann: **29. September 2011**

## PROGRAMM

- 09.00 Uhr Anreise - Stehkafee
- 09.30 Uhr **Begrüßung** im Silo
- 10.00 Uhr **Einführung in „Textile Lebensspuren“ - Biografisches Forschen im Textil- und Kunstunterricht,**  
*Prof.Dr. Iris Kolhoff-Kahl*
- „Stick-, Strick- und Schnittmuster, die mein Leben prägten“ - ein biografische Ausstellung,**  
*vorgestellt von Wilma Keuler*
- „Ein Stück Ich - Lebensbiografien in textilen Bildern“,**  
*ein Interview von Ulla Kölzer-Winkhold mit der rumänischen Künstlerin Letitia Gaba (Video)*
- 11.00 Uhr **Workshops**
- 13.00 Uhr **Mittagessen und Möglichkeit zum Rundgang durch die Workshops**
- 14.30 Uhr **Mitgliederversammlung**
- Top 1: Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden  
 Top 2: Kassenbericht  
 Top 3: Kassenprüfungsbericht  
 Top 4: Entlastung des Vorstandes  
 Top 5: Verschiedenes
- 15.00 Uhr **Prämierung des Schulwettbewerbs „Tatort Haus“, gemeinsam mit der Initiative Handarbeit**
- 16.00 Uhr Ende der Tagung

## Anmeldeformular zur Fortbildungsveranstaltung 2011

1. Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildungsveranstaltung am 29.09.2011 in Paderborn an.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ ggfs. Mitgliedsnr. \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied: ja:  nein:

Ich bin LAA, arbeitslos  Student/in

2. Außerdem möchte ich an folgendem Workshop teilnehmen

1. Präferenz \_\_\_\_\_

2. Präferenz \_\_\_\_\_

3. Präferenz \_\_\_\_\_

Die Anmelde- und Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Teilnahmebedingungen

**Anmeldeschluss: 9. September 2011**

## Tagungspauschale:

für Mitglieder	<b>35,00 €</b>
für Gäste	<b>50,00 €</b>

LehramtsanwärterInnen, Studierende und arbeitslose KollegInnen zahlen die Hälfte.

Gäste, die sich im Jahr 2011 während oder nach der Tagung entschließen, Mitglied zu werden, erhalten die erhöhte Tagungsgebühr auf den Mitgliedsbeitrag angerechnet.

Für die ersten 30 Studierendenanmeldungen bieten wir eine Pauschale von 15€.

## Tagungsort:

Universität Paderborn  
Gebäude Silo  
Warburger Str. 100  
www.uni-paderborn.de

## Verpflegung:

Diesmal ist aus organisatorischen Gründen **nur das Stehcafé** in der Tagungspauschale enthalten.

Es besteht aber die Möglichkeit, auf eigene Kosten in der Mensa zu essen.

## Workshops:

Sie haben die Möglichkeit, **drei Workshopwünsche** auf dem Anmeldeformular anzugeben.

**Die Reihenfolge der Anmeldung und der Bezahlung** bestimmt über die Vergabe der Workshops.

Die TeilnehmerInnen erhalten **Mitte September** eine **Anmeldebestätigung** mit der Information bzgl. der Aufteilung der Workshops und des mitzubringenden Materials. Gleichzeitig wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass ein Wechsel der Workshops nicht möglich ist, weil es die Arbeit der einzelnen Gruppen zu sehr stört. Die Ergebnisse aller Gruppen werden in bewährter Form im Anschluss an die Tagung in der Mitgliederzeitung vorgestellt.

## Ganztägige Fortbildungen sind weiterhin erlaubt!

Informationen **zur neuen Lehrerfortbildung** finden Sie in Heft 1/08 unserer Mitgliederzeitschrift auf S. 82 und im Internet unter [www.kompetenzteams.schulministerium.nrw.de](http://www.kompetenzteams.schulministerium.nrw.de). Die **Lehrerkonferenz** beschließt, wer welche Fortbildung von „externen Anbietern“ besuchen darf.

Alle TeilnehmerInnen erhalten am Ende der Tagung eine **Teilnahmebestätigung**.

## Unterkunft:

Falls jemand schon am Vortag anreisen möchte, so gibt es folgende Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Universität:

- Hotel Campus Lounge, Tel: 05251-892070
- Ibis Hotel Paderborn, 05251-1245

Diese müssen aber in Eigenregie gebucht werden.

# Anmeldebedingung:

**1. Senden Sie das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt bis zum 9.9.2011 an folgende Adresse:**

Arbeitskreis Textilunterricht NRW

Melanie Groß

Am Turm 12

45239 Essen

Tel: 0201-6177330, Fax: 0201-6177331

Email: [melaniegross@aktexsil-nrw.de](mailto:melaniegross@aktexsil-nrw.de)

**2. Überweisen Sie die Tagungspauschale auf das Konto des Arbeitskreises Textilunterricht NRW**

**Postbank Essen**

**Kontonummer 286 533-438**

**BLZ 360 100 43**

mit deutlicher Angabe Ihres Namens, ggfs. der Mitgliedsnummer und dem Verwendungszweck **"Tagung 2011"**.

**Ein Rücktritt** von der Teilnahme an der Tagung ist mindestens 14 Tage vor der Tagung schriftlich mitzuteilen. Bei späterem Rücktritt kann die Tagungspauschale nicht erstattet werden. Bei jedem Rücktritt erfolgt die Berechnung eines Bearbeitungsentgeltes von 5.00 €.

**Pro Anmeldeschein bitte immer nur eine Person anmelden.**

Weitere Anmeldeformulare können von unserer Homepage: [www.aktexsil-nrw.de](http://www.aktexsil-nrw.de) heruntergeladen werden.

## Workshopangebote:

### 1. „Es war einmal...“: Auftrennen, Aufribbeln und dann?

*Stefanie Aust*

Ein selbstgestrickter Pullover, eine wollene krausrechtsgestrickte Windelhose, ein gehäkelter Topflappen.... Das Auftrennen dieser selbstgemachten Maschenwaren ist aufgeladen mit Erinnerungen. Ein Fadenwust liegt vor einem und fordert auf, sich biografisch neu zu verstricken.

### 2. „Kleidchen, Kleidchen, wechsel dich!“, Kleidertausch

*Katrin Witt*

Wie gerne würde ich mal in einer anderen Haut stecken. Im Workshop werden Kleider untereinander getauscht und performativ das Gefühl in der anderen zweiten Haut inszeniert. Fotografisch oder per Video werden die Performances festgehalten.

### 3. Flickenteppich – Lebenspatchwork

*Eleonore Beckers*

Stoffreste aus abgelegten Kleidungsstücken werden zu einer neuen Flickenarbeit oder Patchworkarbeit zusammengesetzt. Wer bin ich und wenn ja, wie viele? wird hier mit textilen Stoffen erforscht.

### 4. Falten, Narben, Vertiefungen prägen Gesichter

*Ulla Kölzer-Winkhold*

Gesichter erzählen mit ihren Lach- und Sorgenfalten, mit Narben oder Muttermalen zunächst oberflächliche Geschichten, die mit Hilfe von Stickereien auf Fotografien in ihren lebensgeschichtlichen Bedeutung vertieft oder verändert werden können. Auf großformatigen Fotoportraits werden mit Hilfe von Stickstichen, angelehnt an die Künstler Vezzoli oder Soltau, eigene oder fremde Portraits den Lebenslinien nachgespürt.

### 5. Monogramme: textile Unterschriften

*Michaela Müller*

„HG“ oder „MK“ in Tischdecken und Bettlaken hinterlassen menschliche Spuren. Früher, um den Besitzer zu kennzeichnen, wenn die Stoffe nach dem Waschen auf den Wiesen gebleicht wurden und heute? Welche Funktion haben textile Unterschriften heute? Wo möchte ich mein Monogramm einsticken?

### 6. Textile Spurensuche

*Anja Kuhrmann*

Begeben Sie sich auf die textile Spurensuche in Ihrem eigenen Leben. Entdecken Sie ein feinmaschiges Erinnerungsnetz Ihrer eigenen textilen Wurzeln. Hierbei können Ideen zur gestalterischen Umsetzung als Tagebuch, Lebensbaum, .... entstehen. Bringen Sie bitte textile Objekte wie gestrickte Socken, gestickte Monogramme, gehäkelte Deckchen oder Fotos von textilen Objekten (Kleidungsstücke, Wohntextilien, Dekorationen etc.) mit, die Sie selbst als Kind, ihre Eltern oder Großeltern gearbeitet haben.

### 7. „Erinnerungstäschchen“

*Carmen Klanke*

Wie kann ich textile Erinnerungen schützen? Der Knopf der kaputten Lieblingsjacke, Stoffstücke der zu klein gewordenen Lieblingsjeans, Fotos von sich im Lieblingskleid, ...; kleine Erinnerungen an ehemalige textile Begleiter (max. 10x10 cm) werden konserviert. Unterrichtspraktische Hinführung hinsichtlich biografischen Forschens in der Sek I mit Hilfe der Methode des erprobenden Lernens.

### 8. Ein Stück „Ich“ - Lebensbiografien in textilen Bildern

*Letitia Gaba*

Kleinformatige textile Erinnerungsstücke (max. 20x30cm) oder Kopien von textilen Materialien werden miteinander vernetzt und zu neuen biografischen Erinnerungsbildern verknüpft. Bringen Sie zerschnittene Deckchen, Gestricktes, kleine Teile von Kleidungsstücken..., aber auch alte Pässe, Ausweise, Fotografien von früher mit.

### 9. Stick-, Strick- und Schnittmuster, die mein Leben prägten

*Wilma Keuler*

Angelehnt an die textilen Technikmuster, die einen in der Vergangenheit geprägt haben, nehmen wir den Faden zu einer ästhetischen Biografieforschung auf. Ein Knopf oder ein Fingerhut, gestrickte Fäustlinge oder ein Spitzendeckchen können das zündende Moment für die textile Spurensuche werden.

### 10. Um die Ecke gedacht

*Sybille Wiescholek*

Mein geliebtes Käppi, die Handytasche, die Turnschuhe oder auch die Stofftasche begleiten mich täglich zur Schule. In einer biografischen „Ecke“ erforschen Schüler und Schülerinnen ihre textilen Schulbegleiter und bringen sie gestalterisch transformiert „um die Ecke“. Eine didaktisch aufbereitete ästhetische Biografieforschung für den Textilunterricht der 5. und 6. Klassen.